

# Wo es keinen Arzt gibt

... *ist mehr als ein Erste-Hilfe-Buch.*

Es behandelt nämlich das ganze Gebiet der Probleme, die die Gesundheit des Reisenden (und der Bewohner) in tropischen und subtropischen Ländern betreffen.

Von **leichten bis schwersten Krankheiten**, von heilenden oder gefährlichen **Hausmitteln** bis zu helfenden oder überflüssigen **modernen Medikamenten**. Von der **richtigen Ernährung** bis zur Behandlung aller typischen **Tropenkrankheiten**.

Besonderen Wert legt der Autor auf die Vermittlung des Wissens, wie man nicht nur sich selbst, sondern auch anderen helfen kann.

„*Wo es keinen Arzt gibt*“ gehört (in der englischen Ausgabe) seit Jahrzehnten zur Grundausstattung jedes engagierten Entwicklungshelfers. Es wird auch seine Dienste in den Rucksäcken oder Aktenkoffern all jener tun, die in Gegenden reisen, wo es keinen Arzt gibt.

Die **erste Ausgabe** dieses Buches erschien 1973 in spanischer Sprache unter dem Titel ***Donde no hay doctor*** („Wo es keinen Arzt gibt“). David Werner schrieb es für die Bewohner der mexikanischen Berge, die zu wenig Geld haben, um sich Arzt- oder Krankenhauskosten leisten zu können.

Seither ist dieses Buch in **über 100 Sprachen** übersetzt, stetig verbessert und in der ganzen 3. Welt verbreitet worden.

Die **deutsche Ausgabe** richtet sich nach den Bedürfnissen des Reisenden. Texte brauchten nicht umgeschrieben zu werden, da ja der Besucher mit den gleichen Problemen konfrontiert wird wie der Einheimische. Lediglich einige Kapitel, die spezielle Probleme der Bevölkerung (z.B. Familienplanung) behandeln, wurden herausgenommen.

Die vorliegende, aktualisierte Ausgabe wird durch einen **Anhang für Fernreisende** von Dr. med. Christian Jäck ergänzt. Der Anhang enthält neben allen wichtigen Angaben zu Impfung und Reisevorbereitung auch eine aktuelle Malaria-Resistenz-Liste und ausführliche Erläuterungen zu allen üblichen Reisekrankheiten.

